



## Zwischenzeilenbegrünung

leben.natur.vielfalt  
das Bundesprogramm



- bietet kontinuierliche Blühaspekte für pflanzenfressende oder blütenbesuchende Tiere (u.a. Nützlinge)
- trägt zur Strukturanreicherung des Lebensraumes bei
- erhält und steigert die natürliche Bodenfruchtbarkeit eines Standortes ➔ Zusammenwirken von Bodenleben, Humusgehalt, Bodenstruktur, Bodenwasserhaushalt und Pflanzenwuchs
- vermindert Erosion
- wertet das Landschaftsbild auf

10.02.2017

## Warum Wildkräuter-Mischung?

leben.natur.vielfalt  
das Bundesprogramm



- Erhalt der regionaltypischen Flora
- Anpassung über Jahrhunderte erfolgt
  - Kleinklima
  - Bodenverhältnisse
  - z.T. auch Bewirtschaftung
- im Ökosystem der Weinkulturlandschaft sind zahlreiche Insekten, Spinnen und Wildtiere an spezielle Wildkräuter angepasst und teilweise auf diese angewiesen
  - Beispiel: Die Natternkopf-Mauerbiene sammelt ausschließlich Pollen und Nektar von Natternköpfen (*Echium*). Sie ist somit auf das Vorhandensein dieser Pflanzen angewiesen.



➔ Regio-Saatgut ist wichtig!

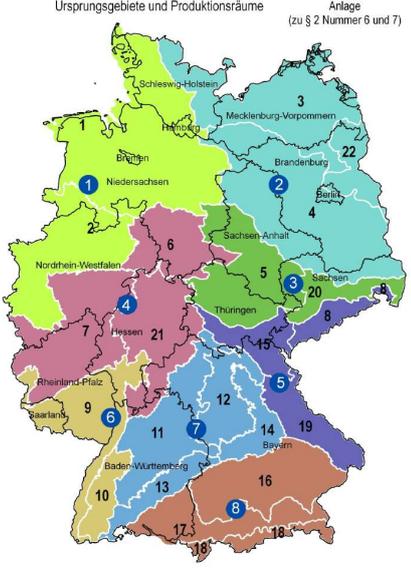
10.02.2017

## Regio-Saatgut – was ist das?

leben.natur.vielfalt  
das Bundesprogramm

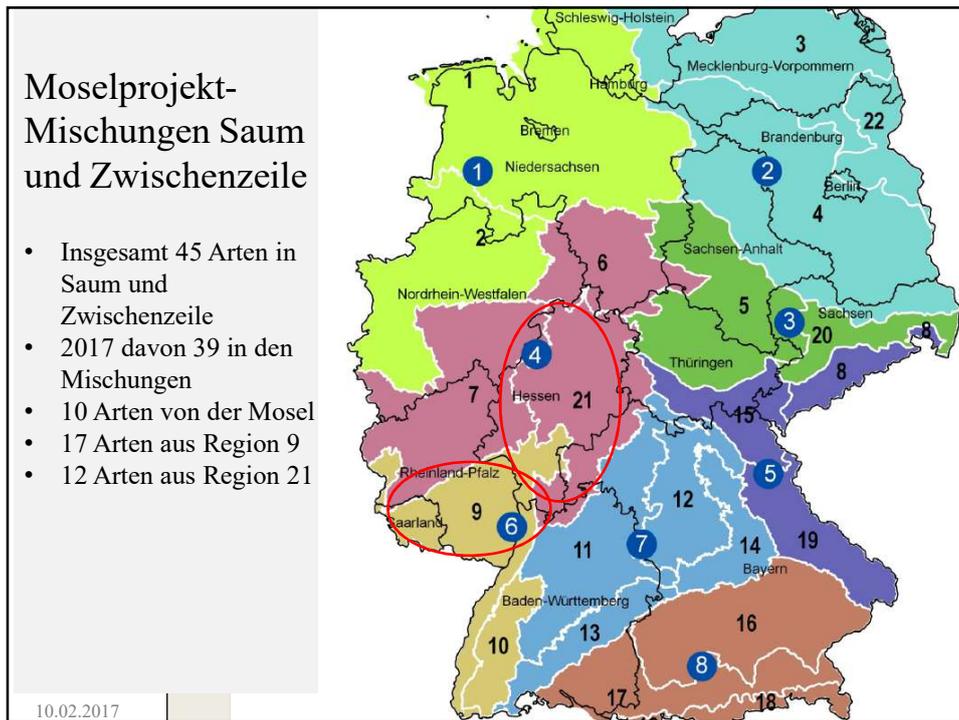


Ursprungsgebiete und Produktionsräume  
Anlage (zu § 2 Nummer 6 und 7)



- Saatgut aus der eigenen Region sichert genetische Ressourcen
- Einteilung in 22 Ursprungsgebiete = Herkunftsregionen
- Sowie in 8 Produktionsräume
- Externes Saatgut = genetische Verfälschung
- Regio-Saatgut - standortbezogene Anpassungen werden erhalten
- Wenig Angebot - ab 2020 verpflichtend....

1:3.500.000





## Moselprojekt-Mischung

leben.natur.vielfalt  
das Bundesprogramm



### Zwischenzeile

Gewöhnliche Schafgarbe – *Achillea millefolium* L.  
Gewöhnlicher Odermennig – *Agrimonia eupatoria* L.  
Rundblättrige Glockenblume – *Campanula rotundifolia* L.  
Gewöhnlicher Natternkopf – *Echium vulgare* L.  
Echtes Labkraut – *Galium verum* L.  
Echtes Johanniskraut – *Hypericum perforatum* L.  
Gewöhnliches Ferkelkraut – *Hypochaeris radicata* L.  
Acker-Witwenblume – *Knautia arvensis* (L.) Coult.  
Rauer Löwenzahn – *Leontodon hispidus* L.  
Echtes Leinkraut – *Linaria vulgaris* MILL.  
Dost – *Origanum vulgare* L.  
Spitzwegerich – *Plantago lanceolata* L.  
Kleine Braunelle – *Prunella vulgaris* L.  
Kleiner Wiesenknopf – *Sanguisorba minor* SCOP.  
Weiße Lichtnelke – *Silene latifolia* POIR.  
Taubenkropf-Leimkraut – *Silene vulgaris* (MOENCH) GARCKE  
Arznei-Thymian – *Thymus pulegioides* L.  
Wald-Erdbeere – *Fragaria vesca* L.  
Kleine Bibernelle – *Pimpinella saxifraga* L.  
Gelber Wau – *Reseda lutea* L.  
Weißes Labkraut – *Galium album* MILL.  
Hasen-Klee – *Trifolium arvense* L.  
Kleiner Klappertopf – *Rhinanthus minor* L.  
Kleines Habichtskraut – *Hieracium pilosella* L.

### Saum

Skabiosen-Flockenblume – *Centaurea scabiosa* L.  
Rapunzel-Glockenblume – *Campanula rapunculus* L.  
Gewöhnlicher Wirbeldost – *Clinopodium vulgare* L.  
Kartäusernelke – *Dianthus carthusianorum* L.  
Wimper-Perlgras – *Melica ciliata* L.  
Wilde Möhre – *Daucus carota* L.  
Gewöhnlicher Pastinak – *Pastinaca sativa* L.  
Wiesensalbei – *Salvia pratensis* L.  
Silber-Fingerkraut – *Potentilla argentea* L.  
Dürrwurz – *Inula conyzae* (GRIESS.) MEIKLE  
Färberwaid – *Isatis tinctoria* L.  
Salbei-Gamander – *Teucrium scorodonia* L.  
Gewöhnliche Wegwarte – *Cichorium intybus* L.  
Moschus-Malve – *Malva moschata* L.  
Acker-Glockenblume – *Campanula rapunculoides* L.

10.02.2017

## Moselprojekt-Mischung

leben.natur.vielfalt  
das Bundesprogramm



Jetzt sind SIE gefragt...

- Arbeitsaufwand?
- Erfolg! Was blüht? Was fliegt? Was kriecht?
- Auswirkungen? Wasser, Bodenbildung, Rebgesundheit, Schädlinge, Nützlinge...was kann beobachtet werden?
- Mehrwert?
  
- Was sind Ihre Erfahrungen?

10.02.2017

In seinem Namen: vielen Dank!

